

AMAZONE

Award 2024



STRONG

DIE HIGHLIGHTS

Am 7. Mai 2024 wurde zum 28. Mal der amaZone-Award verliehen. Im prunkvollen, pink beleuchteten Festsaal des Wiener Rathauses wurden fünf Unternehmen ausgezeichnet, die junge Frauen oder TIN*-Personen (trans*, inter*, nicht-binär) in handwerklichen oder technischen Lehrberufen mit viel Herz und Engagement ausbilden. Die Moderatorin Sonja Kato führte durch den Abend, der von Bibiane Zimba musikalisch begleitet wurde.



Alle Gewinnerbetriebe mit Laudator:innen

- Rund 300 Gäst:innen nahmen an der feierlichen Verleihung des amaZone-Awards 2024 teil.
- Eröffnet wurde der Festakt von der Wiener Vizebürgermeisterin und Stadträtin **Kathrin Gaál**, die als „Hausherrin“ des Rathauses die Gäst:innen begrüßte. Ihre Botschaft an die jungen Frauen* im Saal: „Ihr seid einfach sensationell. Mädchen* können definitiv alles erreichen!“
- **Monika Nigl**, Leiterin des Beratungszentrums für Beruf und Weiterbildung des waff, sprach in ihren einleitenden Worten davon, wie wichtig die Ausbilder:innen in den Unternehmen seien, die mit viel Energie und persönlichem Einsatz eine hervorragende Lehrausbildung sicherstellen und oft wichtige Türöffner für junge Frauen* sind, die eine Lehre in Handwerk/Technik anstreben.
- Bundesministerin **Susanne Raab** schickte eine Grußbotschaft per Video, in der sie feststellte, dass die Zeit der klassischen „Männer*berufe“ vorbei sei. Sie richtete Ihren Dank an die weiblichen* Lehrlinge: „Ihr seid wahre Mutmacher:innen und Vorbilder für andere Mädchen* und junge Frauen*, denn ihr setzt ein klares Zeichen, dass MINT-Berufe auch Frauen*berufe sind.“
- In einem **Round Table Gespräch** wurde mit Arbeitsmarktexpert:innen, Unternehmensvertreter:innen und einem weiblichen Lehrling diskutiert, wie die Lehrausbildung der Zukunft noch inklusiver, diverser und gleichberechtigter gestaltet werden kann.
- Die ca. **60 jungen Frauen*** im Saal wurden auf die Bühne gebeten, zu ihrer Berufswahl interviewt und mit einem großen Applaus bedacht. Darunter u.a. angehende Mechatroniker:innen, Elektrotechniker:innen, Köch:innen, App-Entwickler:innen, IT-Techniker:innen, Tischler:innen, Orthopädietechniker:innen und Medienfachfrauen*. Das Interview wurde von Ronja Leitgeb moderiert, die im Vorjahr die Lehre als Maschinenbautechnikerin bei den ÖBB abgeschlossen hat.
- Insgesamt bewarben sich **71 Unternehmen** für den amaZone-Award. So viele wie noch nie.
- Die Teilnehmer:innen von AusbildungsFit sprungbrett gestalteten eine Rahmenausstellung zum Thema „Vorbilder“ und zeigten 15 Portraits berühmter Persönlichkeiten.

Übergeben wurden die Preise von Margarete Kriz-Zwittkovits, Vizepräsidentin WK Wien und Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft, Eva-Maria Burger, Leiterin Abteilung Frauen und Familien AK Wien, Korinna Schumann, Vizepräsidentin und Bundesfrauenvorsitzende ÖGB, Johannes Höhrhan, Geschäftsführung IV Wien und Kathrin Gaál, Vizebürgermeisterin der Stadt Wien.

Wer die Awards gewonnen hat? Das erfahren Sie auf den nächsten Seiten...



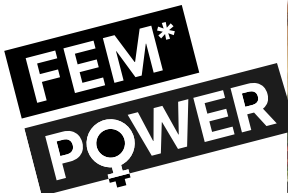
Martina Fürpass, Geschäftsführung sprungbrett, freute sich über das stetig wachsende Interesse am amaZone-Award: „Heuer haben sich bereits über 70 Betriebe beworben. Das zeigt, dass das Bewusstsein dafür steigt, dass junge Frauen* großartige Fachkräfte in Handwerk und Technik sein können und dass wir ihr Potential fördern müssen. Die amaZone-Siegerbetriebe tun genau das und machen vor, wie es geht. Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für finanzielle Unabhängigkeit und damit für ein selbstbestimmtes Leben für Mädchen* und junge Frauen*. Das ist Ziel unserer Beratung und auch das Ziel des amaZone-Awards.“



Worauf sollte ein Betrieb, der dringend auf der Suche nach begabten Fachkräften ist, bei der Auswahl der Auszubildenden fokussieren – auf Geschlecht und Herkunft, oder doch besser ausschließlich auf die Kompetenzen derer, die sich für die wichtige Stelle beworben haben? Die Unternehmen, die für den amaZone-Award nominiert sind, haben sich entschieden, sich für Fertigkeiten und Begabungen zu interessieren. Sie sichern sich die Fachleute, die sie brauchen, und ermöglichen jungen Frauen* einen Job, von dem sie leben und in dem sie sich entwickeln können. Der amaZone-Award ist ein Beweis für den Erfolg junger Frauen* in Handwerk und Technik, aber auch für den Erfolgswillen von Unternehmen, die sich dazu bekennen, mit der Ausbildung junger Frauen* in handwerklich-technischen Berufen wichtiges Fachkräftepotenzial zu fördern.

Die amaZone-Award-Plakette

Alle Siegerbetriebe erhielten die amaZone-Award-Plakette „We are winners“. Sie ist ein sichtbares Zeichen, das für die Förderung junger Frauen* in Handwerk und Technik sowie in Berufen mit geringem Frauen*anteil steht. Die Plakette symbolisiert ein Bekenntnis der Betriebe zu Gleichstellung und Diversität in der Lehrausbildung, kann entweder digital auf der Website oder in den Räumlichkeiten des Betriebes angebracht werden.



Die Lehrlinge aller Betriebe, die sich beworben haben



Winfried Göschl,
Landesgeschäftsführer AMS Wien

SERTHIFY E.U.



Serthify e.U. ist spezialisiert auf die Behandlung von Skoliose, eine fortschreitende Wirbelsäulendeformität, die bei Kindern und Jugendlichen in Zeiten des verstärkten Wachstums (z.B. Pubertät) entsteht. Mädchen* sind vier Mal häufiger betroffen als Buben*. Serthify e.U. bildet 2 weibliche Lehrlinge in der Orthopädiotechnik aus, mit

den Schwerpunkten Orthesentechnik und Prothesentechnik. Der Frauen*anteil in dem Beruf ist österreichweit schon relativ hoch, mit ca. 50 Prozent. Der Lehrberuf ist jedoch sehr selten. In Wien bildet Serthify mit seinen 2 weiblichen Lehrlingen bereits die Hälfte aller weiblichen* Lehrlinge in der Orthesentechnik aus.

Lehrberuf:
Orthopädietechniker:in



Mit großer Freude und tiefem Stolz nehmen wir den amaZone-Award 2024 in der Kategorie Kleinstbetriebe entgegen. Dieser renommierte Preis ehrt unser Engagement für Chancengleichheit und Diversität. Unser Erfolg wird ermöglicht durch ein Team, das vorrangig aus jungen, motivierten und technisch versierten Frauen* besteht, die in der männer*dominierten handwerklichen Branche herausragen. Gemeinsam setzen wir uns intensiv dafür ein, mehr junge Frauen* für technische Berufe zu begeistern. Wir streben danach, die Arbeitswelt durch Vielfalt, Inklusion und Innovation zu revolutionieren. Dieser Award bestärkt unsere Strategie, motiviert uns, als Vorbilder zu wirken, und inspiriert uns, Barrieren abzubauen und eine gerechtere, inklusivere Zukunft zu gestalten.

Tamara Serth,
Geschäftsführerin Serthify e.U.



Frauen* können Technik. Obwohl dies eine bereits bekannte Tatsache ist, muss es weiterhin betont werden. Ein Blick auf die Statistiken zeigt, dass Mädchen* in technischen Ausbildungen, sei es eine Lehre, eine HTL oder an der Technischen Universität, noch immer unterrepräsentiert sind. Die Ursachen liegen tief verwurzelt in traditionellen Rollenbildern. Es ist eine gemeinschaftliche Aufgabe diese Vorurteile abzubauen, damit sich Mädchen* für technische Berufe mehr interessieren und ermutigt werden entsprechende Ausbildungen zu beginnen. Ich wünsche mir, dass Mädchen* und Frauen* selbstbewusst ihre beruflichen Ziele verfolgen. Daher freue ich mich sehr über diese Initiative. Wir brauchen Vorbilder! Genau solche Role Models waren beim amaZone-Award 2024 in großer Zahl vertreten.

Margarete Kriz-Zwittkovits,
Vizepräsidentin WK Wien und Landesvorsitzende
Frau in der Wirtschaft



Bei Winter Artservice waren schon immer Frauen* in der Werkstatt beschäftigt. Männer* und Frauen* sind gleichberechtigt und können gleichermaßen Tischler:innen oder Tischlertechniker:innen werden. Damit Frauen* in handwerklichen Berufen ankommen, muss man ihnen den Weg ebnen und bereit sein, Platz zu machen. Ich habe immer mit Frauen* gearbeitet und es nie bereut. Als wir 2020 mit der Lehrausbildung im Betrieb begonnen haben, war klar, dass wir auch Frauen* ausbilden werden. Mittlerweile haben drei Frauen* die Tischlerlehre abgeschlossen, alle mit sehr gutem Erfolg. Das Klima im Betrieb ändert sich, wenn mehr Frauen* dabei sind. Das kann einem Handwerksbetrieb nur guttun.

Christopher Winter,
Geschäftsführer Winter Artservice GmbH



Mit dem amaZone-Award eröffnet der Verein sprungbrett einen inspirierenden Einblick in Arbeitsalltage, wo junge Frauen* und TIN*-Personen handwerkliche und technische Berufe erlernen, die sonst oft Männern* vorbehalten sind. Auf ihrem Weg werden die jungen Frauen* und TIN*-Personen von Unternehmen ausgebildet und begleitet, die so Chancengerechtigkeit und Diversität in der Arbeitswelt fördern. Diese Kombi verdient einen Preis und wurde auch beim amaZone-Award 2024 mit viel Freude, Klatschen und Feierlichkeit anerkannt. Danke an den Verein sprungbrett, dass ihr Respekt und Chancengerechtigkeit in der Arbeitswelt jährlich wieder zu einem Fest macht!

Eva Burger,
Leitung Frauen und Familien, AK Wien

WINTER ARTSERVICE GMBH



Die Winter Artservice GmbH ist ein Tischlereibetrieb im Kulturbereich. Sie plant und beliefert Museen (z.B. Wien Museum) und Theater (z.B. Steinbruch St. Margarethen), baut Fernsehstudios, Freizeitparks und Besucher:innenzentren und setzt sich aktuell stark mit der Materialforschung in Bezug auf Nachhaltigkeit auseinander. Dieses Jahr nahm

der Betrieb zum dritten Mal am amaZone-Wettbewerb teil. Es wurden zum Zeitpunkt der Bewerbung drei weibliche* Lehrlinge in den Berufen Tischlerei und Tischlereitechnik ausgebildet. Im Beruf der Tischlereitechnik ist die Winter Artservice GmbH einer von nur drei Betrieben in Wien, der Frauen* ausbildet.

Lehrberufe:
Tischlereitechniker:in
Tischler:in

WINTER ART

BERNDORF SONDERMASCHINENBAU GMBH



Berndorf Sondermaschinenbau GmbH ist Teil der Berndorf Band Group und konstruiert, fertigt und montiert Sondermaschinen. Sowohl die Produktion als auch die Montage von Maschinenteilen wird durch das Unternehmen kundenspezifisch durchgeführt. Berndorf feierte 2023 sein 180jähriges Jubiläum und befindet sich seit jeher in Familienbesitz. Sonja Zimmermann steht als

Aufsichtsratsvorsitzende und Eigentümerin an der Unternehmensspitze, eine der wenigen Frauen* in einer Spitzenposition in der Metallbranche. Daher ist es ihr auch ein großes Anliegen, Frauen* in Handwerk und Technik auszubilden. 2018 gründete sie das „Berndorf Women Leadership Network“. Zum Zeitpunkt der Bewerbung wurden 6 weibliche* Lehrlinge ausgebildet.

Lehrberufe:
Elektrotechniker:in
Mechatroniker:in
Werkstofftechniker:in
Metalltechniker:in



Der amaZone-Award ist für uns die offizielle Bestätigung und Auszeichnung, dass wir in Berndorf junge Frauen* in handwerklich-technischen Lehrberufen vorbildlich ausbilden. Wenn ich zurückdenke, als meine erste Maschinenbautechnikerin startete, mussten sich einige Burschen* so richtig bemühen, um mithalten zu können. Dies war natürlich für alle eine Herausforderung und für mich zugleich eine sehr positive Überraschung. Ab diesem Zeitpunkt war klar, wir brauchen in allen technischen Bereichen junge Frauen*.

Dieter Peley,
Lehrlingsausbildung & Qualitätsmanagement,
Berndorf Sondermaschinenbau GmbH



Derzeit sind Frauen* in MINT-Berufen stark unterrepräsentiert. Das hat auch damit zu tun, dass Interessensentwicklung und Elementarbildung bei Mädchen* und Buben* immer noch unterschiedlich angesprochen und gefördert werden. Es gilt also schon Kindern alle Themenwelten zu eröffnen und sie unabhängig von ihrem Geschlecht zu fördern und auch MINT-Interessen zu wecken. Wir müssen tradierte Rollenbilder hinterfragen und mehr Mädchen* und Frauen* für MINT-Themen begeistern. Das kann auch nur im Interesse der Unternehmen sein, denn je ausgewogener die Geschlechterverteilung, desto mehr Innovation und bessere Ergebnisse. Damit nutzen wir nicht nur das enorme Potenzial der Frauen*, sondern eröffnen den Frauen* auch Chancen auf dem Weg in Richtung Gleichberechtigung und Gleichstellung.

Korinna Schumann,
Vizepräsidentin und Bundesfrauenvorsitzende,
Österreichischer Gewerkschaftsbund



Der amaZone-Award erfüllt mich persönlich mit großer Freude und auch Stolz! Es ist eine Auszeichnung für eine Leistung, die man nicht trainieren kann, sondern man muss die Werte, für die man als Firma und auch selber steht, leben. Bei der Baunit GmbH hat der erste weibliche Lehrling 1978 die Lehre begonnen und sie ist auch bis zum Pensionsantritt bei uns geblieben. Der heutige Gewinn bestärkt uns in unserem Tun. Vor allem motiviert er uns, so weiterzumachen und die Gleichberechtigung weiter zu forcieren.

Karl Postl,
Ausbildungsleiter, Baunit GmbH



Veraltete Rollenbilder sorgen hierzulande nach wie vor häufig dafür, dass zu wenige junge Frauen* für sich und ihren beruflichen Lebensweg den MINT-Bereich entdecken. Dabei liegen gerade hier die größten Zukunftschancen für junge Menschen. Daher sind wir gerne Unterstützer des amaZone-Awards. Das Ziel allerdings ist, dass der amaZone-Award eines Tages überflüssig wird – weil es dann vollkommen selbstverständlich geworden ist, dass natürlich auch viele junge Frauen* in Technik und Naturwissenschaften Karriere machen. Ein langer Weg, den wir gerne gemeinsam Schritt für Schritt bestreiten wollen.

Johannes Höhrhan,
Geschäftsführer Industriellenvereinigung Wien

BAUNIT GMBH

Siegerbetrieb in der Kategorie:
GROSSUNTERNEHMEN



Was 1911 mit einem Kalkofen in Wopfung in Niederösterreich begann, ist heute eine der führenden Baustoffmarken in Europa für Fassaden, Putze, Estriche für Neubau, Umbau, Sanierung und Gartengestaltung. Als österreichisches Familienunternehmen mit Tradition setzt Baunit im Umgang mit den Mitarbeiter:innen und Kund:innen auf eine partnerschaftliche Kommunikation

mit Handschlagqualität. Innovation und Nachhaltigkeit in den Produkten und an den Standorten sind selbstverständlich. Wir zeigen Verantwortung für unsere Mitarbeiter:innen und die Region und bauen bei unseren Produkten auf Beständigkeit, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft. Die Baunit GmbH bildete zum Zeitpunkt der Bewerbung zwei weibliche* Lehrlinge aus.

Lehrberufe:
Elektrotechniker:in
Metalltechniker:in
Prozesstechniker:in

FONDS KURATORIUM WIENER PENSIONISTEN-WOHNHÄUSER – HÄUSER ZUM LEBEN



Siegerbetrieb in der Kategorie:
**ÖFFENTLICHE UND ÖFFENTLICHKEITSNÄHE
UNTERNEHMEN**

Der Fonds Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser – Häuser zum Leben bietet Unterkunft, Betreuung, Pflege und Hospiz für ca. 9000 Senior:innen. Es gibt Wien weit 30 Standorte mit je eigener Frischküche. Bekocht und beliefert werden auch

externe Einrichtungen, z.B. Tageszentren für Senior:innen, Geriatriezentren oder Kindergärten etc. Es wurden zum Zeitpunkt der Bewerbung 50 Lehrlinge in handwerklich-technischen Berufen ausgebildet, darunter 20 weibliche* Lehrlinge!

Lehrberufe:
Informationstechnolog:in
Köchin*/Koch*
Konditor:in
Bürokauffrau*/-kaufmann*
Finanz- & Rechnungswesenassistent:in

 Häuser
zum Leben

 Für die
Stadt Wien



In den Häusern zum Leben stehen die Mitarbeiter:innen im Mittelpunkt. Durch ihre sinnstiftende Arbeit von Pflege, Betreuung, Gastronomie, Verwaltung bis hin zu Bau und Technik leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Lebensqualität unserer Senior:innen. Die hohe Frauen*quote von 72,04 % zeigt, dass Frauen* auf allen Ebenen die Arbeitswelt der Häuser zum Leben aktiv mitgestalten, auch in Sachen weiblicher* Lehrlingsausbildung. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, Frauen* und Mädchen* neue Wege – etwa in handwerkliche oder technische Berufe – zu eröffnen, um ihre Talente und Interessen einzubringen. Die Auszeichnung mit dem amaZone-Award ist daher nicht nur eine Anerkennung unserer bisherigen Arbeit, sondern auch eine Bestätigung dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

**Christian Hennefeind, Geschäftsführer,
und Simon Bluma, stellvertretender Geschäftsführer, Fonds
Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser – Häuser zum Leben**



Der amaZone-Award ist eine echte Erfolgsgeschichte und holt Unternehmen vor den Vorhang, die Mädchen* und junge Frauen* fördern und unterstützen – und für Berufe begeistern. Es ist wichtig, dass Mädchen* sehen, wie viele Möglichkeiten es gibt – und zwar auch abseits von überholten Rollenbildern, zum Beispiel in technischen und naturwissenschaftlichen Berufen. Unverzichtbar ist die Arbeit des Vereins sprungh Brett und des waff – die diesen Preis überhaupt erst möglich machen. Ein großes Danke an alle Sieger*innen-Betriebe, dass sie sich so intensiv für die Förderung junger Frauen* engagieren. Klar ist: Mädchen* müssen die gleichen Chancen wie Burschen* haben. Die Lehrlinge in den amaZone-Betrieben sind Vorbilder für andere junge Frauen*. Die Botschaft ist: Seid mutig und traut euch alles zu. Mädchen* können alles!

**Kathrin Gaál,
Vizebürgermeisterin und amtsführende Stadträtin für Wohnen,
Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen**



Gerade in Zeiten des Fachkräftebedarfs ist der amaZone-Award für Lehrausbildungsbetriebe ein Asset, um junge Frauen* auf ihre engagierte und qualitätsvolle Ausbildung aufmerksam zu machen. Der waff fördert Frauen* in ihrer beruflichen Aus- und Weiterbildung speziell auch in MINT-Berufen, denn gerade diese Branchen wachsen und bieten attraktive und auch gut dotierte Jobs.

Monika Nigl,
Leiterin des waff-Beratungszentrums für Beruf und Weiterbildung



Monika Nigl, Leiterin des waff-Beratungszentrums für Beruf und Weiterbildung



Die amaZone-Statue erstrahlt im Licht des Wiener Rathauses



Die Maschinenbautechnikerin Ronja Leitgeb im Gespräch mit den Lehrlingen der teilnehmenden amaZone-Betriebe

AMAZONE-ACADEMY

Die amaZone-Academy ist eine Expert:innen-Plattform für Austausch, Sensibilisierung, Wissenstransfer und Vernetzung zum Thema Frauen*förderung in Handwerk und Technik. Sie wurde 2023 ins Leben gerufen und dient als Forum, in dem sich Unternehmens-Vertreter:innen, begleitet von der Betriebsarbeit, zu Fragen der Lehrausbildung junger Frauen* in handwerklich-technischen Berufen weiterbilden und von ihren Erfahrungen gegenseitig profitieren können. Das Format findet einmal jährlich statt und steht allen teilnehmenden Betrieben des amaZone-Awards exklusiv zur Verfügung.

Am 17. Oktober 2023 fand erstmalig die „amaZone-Academy“ statt. Die sprungbrett Betriebsarbeit blickte auf das vergangene amaZone-Jahr zurück und präsentierte zentrale Erkenntnisse. Weitere Themen waren Strategien gegen den Fachkräftemangel, erfolgreiches Lehrlings-Recruiting, die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfeldes und die Prävention von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz.

FEM*
FUTURE



3 SCHRITTE ZUR BEWERBUNG FÜR DEN AMAZONE-AWARD 2025

1

Voraussetzungen für die Bewerbung

- Unternehmen mit Sitz in Wien und Wien Umgebung (100 km Umkreis)
- Ausbildung von aktuell zumindest einer weiblichen* Auszubildenden in einem nicht-traditionellen Beruf. Geltende Lehrberufsliste finden Sie auf www.sprungbrett.or.at unter der Kategorie „amaZone-Award“.

2

Bewerbungsbogen online ausfüllen oder downloaden, ausfüllen und einreichen

- per E-Mail: amaZone@sprungbrett.or.at
- online unter: www.sprungbrett.or.at

3

Der Betriebsbesuch

- Ein:e Betriebsarbeiter:in von sprungbrett interviewt die Lehrverantwortlichen, wenn möglich mit anschließender Betriebsführung. Die weiblichen* Auszubildenden füllen einen Fragebogen zu ihrer Ausbildung aus. Der Zeitaufwand für den Betrieb beträgt insgesamt 1-1,5 Stunden.

AMAZONE-AWARD: WE ARE PART OF IT! ARE YOU?

Bewerben Sie sich bis **Donnerstag, 31. Oktober 2024**

Nähere Informationen zum amaZone-Award finden Sie hier



BERATUNG FÜR UNTERNEHMEN

Die Betriebsarbeit sprungbrett ist die Schnittstelle zwischen Betrieben, jungen Frauen* und TIN*-Personen (trans*, inter* und nichtbinär). Wir bieten umfassende, kostenfreie Serviceleistungen an – für Unternehmen aller Branchen aus Wien und Umgebung, die sich dazu entschließen, junge Frauen* auszubilden.

Information

- zur Lehrausbildung und über Lehrberufe
- zur (erstmaligen) Einstellung eines weiblichen* Lehrlings
- zu Fördermöglichkeiten für Betriebe
- zu CSR und Diversity

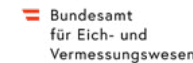
Beratung und Unterstützung

- bei der Erhöhung des Anteils an weiblichen* Lehrlingen
- bei der Lehrlingssuche
- bei Integrationsmaßnahmen
- während der Lehrausbildung
- zur Prävention von Diskriminierung am Arbeitsplatz

Wir fördern die Chancengleichheit und die Gleichstellung von jungen Frauen* in „traditionellen“ sowie technischen und handwerklichen Berufen.



DIE TEILNEHMENDEN UNTERNEHMEN DES AMAZONE-AWARDS 2024





IMPRESSUM

Wien 2024

Verein sprungbrett

Beratung · Bildung · Forschung für Mädchen* und junge Frauen*

Hütteldorfer Str. 81b / Stiege 1 / Top 4

1150 Wien

Projektleitung, Redaktion und Lektorat: Anja Gurtner, Daniela Rosenbeiger

Grafik: Nina Vukadin

Fotos: Astrid Knie, Anja Gurtner

Druck: druck.at Druck- und HandelsgmbH, 2544 Leobersdorf

Web: sprungbrett.or.at

E-Mail: sprungbrett@sprungbrett.or.at

DVR: 0677990



für Mädchen* und junge Frauen*



Der amaZone-Award ist eine Initiative von sprungbrett. sprungbrett wird aus Mitteln des Arbeitsmarktservice Wien, des waff, des Bundeskanzleramtes Sektion III (Frauen und Gleichstellung) sowie Sektion VI (Familie und Jugend), der MA 57 – Frauenservice Wien, des Sozialministeriumservice und der Arbeiterkammer Wien finanziert.



Sozialministeriumservice

Bundeskanzleramt



Die 28. amaZone-Award-Verleihung wird vom Verein sprungbrett in Kooperation mit der MA57 - Frauenservice Wien durchgeführt und durch den waff, die IV Wien, das AMS Österreich, die AK Wien, den ÖGB, die WK Wien, die WK Wien Frau in der Wirtschaft und LEA - Let's Empower Austria unterstützt.



AusbildungsFit ist ein Projekt des Vereins sprungbrett und durch das Sozialministeriumservice gefördert. AusbildungsFit sprungbrett ist Teil des NEBA Netzwerk Berufliche Assistenz.



Sozialministeriumservice



DSGVO: Sie erhalten unsere Zusendungen, da Sie in der Vergangenheit Interesse an den Angeboten von sprungbrett bekundet haben. Sollten Sie diese nicht mehr erhalten wollen, ersuchen wir Sie um ein kurzes E-Mail an: sprungbrett@sprungbrett.or.at

SPRUNG BRETT

Verein sprungbrett

Hütteldorfer Str. 81b / Stiege 1 / Top 4

1150 Wien

01 789 45 45

www.sprungbrett.or.at

sprungbrett@sprungbrett.or.at

ZVR 396967361